



Anton Bruckner
Sinfonie Nr. 4 Es-dur „Romantische“
HERAUSGABE 1983

Strenge, nicht so schnell - Andante quasi Allegretto
Scherzo, bewegt - Finale, bewegt, doch nicht so schnell
Das Philharmonia Orchester London
Dirigent: Otto Klemperer

Die Sinfonie Nr. 4 von Anton Bruckner ist eine der größten Werke der romantischen Musik. Sie ist eine monumentale, in sich geschlossene Einheit, die in vier Sätzen abgefasst ist. Der erste Satz, ein Andante quasi Allegretto, ist ein langsames, aber nicht zu langsam gehaltenes Werk, das die Aufmerksamkeit des Hörers auf sich zieht. Die Musik ist hier sehr einfach gehalten, aber die Harmonik ist so reich und so schön, dass man sich nicht wundern sollte, wenn man sie zum ersten Mal hört. Die zweite Bewegung, ein Scherzo, bewegt, ist ein lebhaftes, fröhliches Stück, das die Aufmerksamkeit des Hörers auf sich zieht. Die Musik ist hier sehr einfach gehalten, aber die Harmonik ist so reich und so schön, dass man sich nicht wundern sollte, wenn man sie zum ersten Mal hört.

Der dritte Satz, ein Andante quasi Allegretto, ist ein langsames, aber nicht zu langsam gehaltenes Werk, das die Aufmerksamkeit des Hörers auf sich zieht. Die Musik ist hier sehr einfach gehalten, aber die Harmonik ist so reich und so schön, dass man sich nicht wundern sollte, wenn man sie zum ersten Mal hört. Die vierte Bewegung, ein Finale, bewegt, doch nicht so schnell, ist ein lebhaftes, fröhliches Stück, das die Aufmerksamkeit des Hörers auf sich zieht. Die Musik ist hier sehr einfach gehalten, aber die Harmonik ist so reich und so schön, dass man sich nicht wundern sollte, wenn man sie zum ersten Mal hört.

Das Philharmonia Orchester London unter der Leitung von Otto Klemperer hat diese Sinfonie in einer hervorragenden Weise interpretiert. Die Musik ist hier sehr einfach gehalten, aber die Harmonik ist so reich und so schön, dass man sich nicht wundern sollte, wenn man sie zum ersten Mal hört. Die Musik ist hier sehr einfach gehalten, aber die Harmonik ist so reich und so schön, dass man sich nicht wundern sollte, wenn man sie zum ersten Mal hört.



